

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Mit den Gratisbeilagen:

„Amtlicher Anzeiger für Deutsch-Ostafrika“ und „Illustrierte Unterhaltungsbeilage“

Publikationsorgan der Wirtschaftlichen Vereinigung von Dar-es-Salaam und Hinterland, des Landwirtschaftlichen Vereins und des Wirtschaftlichen Vereins Sindi.

Morogoro 23. Juni 1916 Erscheint zweimal wöchentlich.	Bezugspreis: Für Dar-es-Salaam vierteljährlich 4,50 Mk., für die übrigen Teile Deutsch-Ostafrikas vierteljährlich einschließlich Porto 5,50 Mk. Für Deutschland und sämtliche deutsche Kolonien vierteljährlich 6,50 Mk. Für sämtliche übrigen Länder halbjährlich 12, — Sämtliche Anzeiger für Deutsch-Ostafrika, alleinstehend bezogen, jährlich 8 Mk. oder 12 Mk. Bestellungen auf die D.-O.-A. Zeitung und ihre Nebenblätter werden von der Geschäftsstelle in Dar-es-Salaam (D.-O.-A.) und dem Büro in Deutschland, Berlin (S.W. 11, Dönhofsstraße 28-29) sowie von sämtlichen deutschen und österreichisch-ungarischen Postämtern entgegengenommen.	Anzeigengebühren: Für die gespaltene Zeile 35 Heller oder 50 Mg. Mindestsatz für eine einmalige Anzeige 3 Rp. oder 4 Mg. Für Familienanzeigen sowie größere Anzeigenaufträge teilt eine entsprechende Preisermäßigung ein. Anzeigen nehmen die Geschäftsstelle in Dar-es-Salaam und das Büro in Deutschland, Berlin (S.W. 11, Dönhofsstraße 28-29) sowie sämtliche größeren Konzeptions-Expeditionen entgegen. Telegraphische Adresse für Dar-es-Salaam: Zeitung Dar-es-Salaam.	Jahrgang XVIII. Nr. 50
--	--	---	---

An unsere Leser!

Unter Hinweis auf unsere Insertionsbedingungen am Kopfe der Zeitung bitten wir, bei Aufgabe von Inseraten stets den Betrag dafür einsenden zu wollen. Inserate ohne Ueberweisung des Betrages können von nun an nicht mehr aufgenommen werden.

Vom 1. Juli ab wird der Insertionspreis, wie bereits bekannt gegeben, um 50% erhöht, sodaß sich der Preis für 5 gespaltene Petitzelle auf 40 Heller erhöht.

Da es uns gelungen ist, noch einiges Zeitungspapier zu beschaffen, werden wir, einem allgemein geäußerten Wunsche Rechnung tragend, die Zeitung weiterhin zweimal wöchentlich, jedoch im allgemeinen nur in einem Blatt, erscheinen lassen. Ein Doppelblatt wird nur noch herausgegeben, wenn besonders umfangreiche Nachrichten dies nötig machen.

Amtliche Nachrichten.

Vom europäischen Kriegsschauplatz.

Großes Hauptquartier 21. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz: Zwischen der belgisch-französischen Grenze und der (?) herrschte rege Tätigkeit im Artillerie- und Minenkampf sowie im Flugdienst. Bei Patrouillenunternehmungen in der Gegend von Berry au bac und bei Frapelle (östlich von St. Die) wurden französische Gefangene eingebracht. Zwei englische Flugzeuge stürzten bei Puisseux (nordwestlich von Bapaume) in unserer Abwehrfeuer ab, einer der Insassen ist tot. Ein französisches Flugzeug wurde bei Bemmas nordöstlich von Pont à Mousson zur Landung gezwungen, die Insassen wurden gefangen genommen.

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg. Vorkämpfe unserer Truppen nordwestlich und südlich von Dünaburg in Gegend von Dubatowka (nordöstlich von Smorgon) und beiderseits von Krewo hatten guten Erfolg. In der Gegend von Dubatowka wurden mehrere russische Stellungen überrannt, es sind über 200 Gefangene gemacht und mehrere Maschinengewehre und Minenwerfer erbeutet. Blutige Verluste des Feindes waren schwer. Die Bahnhöfe Zalesie und Molodeczno wurden von deutschen Fliegergeschwadern angegriffen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linzigen: Bei Gruziatyn (westlich von Koltki) wurde ein Angriff mit starken russischen Kräften durch Gegenstoß zurückgeworfen. Feindliche Angriffe wurden abgewiesen. Nordwestlich von Gluck (?) setzte der Gegner unserm Vordringen starken Widerstand entgegen. Die Angriffe blieben in Fluß. Hier und bei Gruziatyn küßten die Russen 1000 Gefangene ein, auch südlich der Krya ging es vorwärts. Bei den Truppen des Generals Grafen von Bothmer keine Änderungen.

Balkan-Kriegsschauplatz: Keine wesentlichen Ereignisse. Oberste Heeresleitung.

Pressedienst: Polizeigericht Dublin verurteilte zwölf Personen darunter drei Mädchen wegen Teilnahme an großen Unruhen. Straßen durchzogen 2000 Neugierige, Spitze Truppen republikanische Fahnen, vor Schloß piff Menge, ausbrachte Hochrufe irische Republik. Holländische Dampfer (?) und Rembrandt Post beraubt. Neue Züricher Zeitung protestierte.

Großes Hauptquartier 22. Juni.

Westlicher Kriegsschauplatz: Eine schwache englische Abteilung wurde bei Frelinghien (nordöstlich von Armentières) abgewiesen. Eine deutsche Patrouille brachte westlich von Bassée aus der englischen Stellung einige Gefangene zurück. Deutlich der Maas entspannen sich an mehreren Stellen Kämpfe. Nahe der Feste Baux am Uferücken und bei Duis wurden französische Flugzeuge heruntergeholt. Die Insassen sind gefangen genommen worden. Deutsche Fliegergeschwader belegten gestern früh Orte südlich von Verdun, heute früh die Bahnhofsanlagen und die (?) von Wigny.

Westlicher Kriegsschauplatz: Auf dem nördlichen Teile der Front hat sich abgelesen von erfolgreichen Patrouillenunternehmungen nichts ereignet, wurden die Russen weiter zurückgedrängt. Bei (?) wurden starke Angriffe auf der Linie Hajow-Moukani-Saince (?) unter schweren Verlusten für die Russen zurückgeschlagen.

Balkan-Kriegsschauplatz: Nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

Nachrichten aus feindlicher Quelle.

Presse 18. Die französische Kammer ist zusammengetreten, um der Regierung Gelegenheit zur Abgabe vollständiger Aufklärung zu geben betr. die politische und militärische Lage sowie besonders betr. die Vorbereitungen, die seit Beginn des großen Angriffs auf Verdun getroffen sind, um ihm Widerstand zu leisten.

Englische Militärkreise betrachten die allgemeine Kriegslage als befriedigend. Die Überzeugung verbreitet sich, daß Ereignisse von größter Bedeutung unmittelbar bevorstehen, die vielleicht von entscheidendem Einfluß auf den ganzen Krieg sein werden.

Große russische Truppenmassen dringen mit großer Schnelligkeit auf Brody vor, in das sie zum Teil eingebrungen sind. Die Eisenbahnlinie Lemberg-Brody-Dubno, ist besetzt.

Presse 20. Nach hartnäckigem Kampf haben die Russen Czernowitz besetzt, desgleichen Radziwilloff 30 Meilen südwestlich Dubno. Das strategische Ergebnis der Kämpfe der letzten 14 Tage ist, daß die Russen die fast gerade Linie Luck-Buczacz-Czernowitz halten und von Radziwilloff vordringen. Das österreichische Zentrum steht bei Larnopol.

Es ist fast unverweifellich, daß sie den Feind bis Brody und wahrscheinlich noch weiter in der Richtung auf Lemberg zurückdrängen und das österreichische Zentrum zum Rückzug aus der Gegend von Larnopol zwingen werden. Die Russen dringen durch Wolhynien und Galizien vor. Ihre Front steht jetzt 60 Meilen von Lemberg.

Presse vom 21. Der französische Abgeordnete Demys Cochin hat in „L'Humanité“ geschrieben, daß die Stunde des Wagnisses der englischen Armee gekommen ist.

Beim Vorsitz in einer Versammlung des Stottervereins hat sich Admiral von Koester für die rückstößlose Anwendung des U-Bootkrieges ausgesprochen.

Die Dresdener Reichstagsabgeordneten haben an den Leiter des Lebensmittellandes telegraphiert er möge sofort nach Dresden kommen, wo das Volk zu verzweifeln begäme. In Butareff fanden Kundgebungen zugunsten eines Eingreifens auf Seiten der Alliierten statt.

Aus heimischen Zeitungen.

Der Zusammenbruch im Innern Russlands.

In Erkenntnis der Unfähigkeit ihrer Organe und unter dem Eindruck der unaufhaltsamen Niederlagen der letzten Zeit fügt sich die russische Regierung den Beschlüssen des in Petersburg abgehaltenen Kongresses der Vertreter von Handel und Industrie. Wenn es auch den russischen Zeitungen verboten ist, über die Verhandlungen dieses Kongresses, die eine vernichtende Kritik der Regierung bedeuten, Einzelheiten zu berichten, so sieht sich die Regierung selbst, wie eine deutsche Zeitung Mitte vor. Jz. aus Petersburg erfährt, jetzt doch genötigt, mindestens die Beschlüsse des Kongresses durch die amtliche Petersburger Telegraphen-Agentur zu veröffentlichen.

In diesen Beschlüssen wird ausdrücklich auf die bisherige schlechte Organisation im Rücken der russischen Armee hingewiesen. Daß die Regierung solchen Vorwurf einsteckt und sogar selbst verbreitet, beweist ihre Niedergeschlagenheit und erzwungene Rücksichtnahme auf die erbitterte und verzweifelte Stimmung im Volke. Daraus erklärt sich auch ihre Zustimmung zur vorzeitigen Einberufung der Duma und zur Zulassung des vom Kongreß gewählten Ausschusses, zur Mitberatung und Kontrolle der Regierungstätigkeit.

Charakteristisch ist ferner, daß die russische Regierung auch in den rechtsstehenden Parteien und Kreisen keine Verteidiger findet, und daß alle Parteien ausnahmslos sich für Beteiligung der Volksvertreter an der Regierungstätigkeit ausgesprochen haben. Sogar die „Nowoje Wrenja“, das eigentlichste Regierungsorgan, zeigte zum ersten Male seit Kriegsausbruch weiße Flächen im Leitartikel über innere Angelegenheiten, woraus hervorgeht, daß die Verdammung der Regierung seitens der gesamten öffentlichen Meinung Russlands vollständig ist.

Wie aus russischen Zeitungen hervorgeht, meinten die Kongreßmitglieder bei Schilderung des entsetzlichen Elends der russischen Armee, die der von der Front zurückgekehrte Moskauer Großindustrielle Ryabuschinski mit furchtbaren Einzelheiten gab. In diesen Kongreßverhandlungen war auch charakteristisch, daß der Regierung und den Militärbehörden offen der Vorwurf gemacht wurde, sie hätten zur Entschuldigung ihrer Unfähigkeit und der Mißerfolge der Armee in den Juden den Sündenbock gesucht und seien daher zu der unerhörten sinnlosen plötzlichen Ausweisung von hunderttausenden von Juden aus der Gegend des Kriegsschauplatzes geschritten, wodurch die Verworrenheit der inneren Lage noch gesteigert wurde. Der Kongreß protestierte gegen diese Ausweisungen und verlangte ihren sofortigen Widerruf.

Aus unserer Kolonie

Dar-es-Salaam. Die Ziehung der Gzimmer-Lotterie-Lose findet Sonnabend den 1. Juli d. J. im Hotel Burger, Abends 9 Uhr, unter amtlicher Aufsicht, statt.

Die Prozession am Fronleichnamsfest (Sonntag) kann für dieses Jahr wegen des Krieges nur in der Kirche abgehalten werden. Der Gottesdienst beginnt um 1/2 8 Uhr.

Druck und Verlag: Deutsch-Ostafrikanische Zeitung, G. m. b. H. Morogoro.

Für die Schriftleitung verantwortlich: G. Schelcher, Morogoro.

Den Heldentod fürs Vaterland fanden

Maat Six, Unteroffizier Steidl.

Die Abteilung verliert mit ihnen zwei trene Kameraden und unerschrockene Männer, die ihren hervorragenden Mut in vielen Gefechten und auf zahlreichen selbständigen Patrouillengängen gezeigt haben. Wir werden sie nie vergessen.

Im Namen ihrer Kameraden:
Wintgens, Hauptmann.

Die Klubmitglieder werden hiermit zu der auf **Sonnabend, den 24. Juni 1916 abends 9 Uhr** anberaumten Mitgliederversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

Vorstandswahl,
Rechnungslegung,
Verschiedenes.

Daressalam, 17. Juni 1916.

Klub Daressalam
Der Vorstand.

Achtung!

P. Angelidis & Co.

Einzig und allein dastehend sind die aus bestem türkischen Tabak hiesiger Ernte hergestellten Tabora „Flagge“ Cigaretten u. Cigarren.

Cigaretten	1000 Stück,	70,00 Rp.
„	1000 „	50,00 „
„	1000 „	40,00 „

Pfeifentabak	1 kg	20,00 Rp.
„	1 „	12,00 „

Cigarren, Deckblatt Sumatra	100 Stück,	20,00 Rp.
„	100 „	15,00 „
„	100 „	10,00 „

Militärpersonen und Beamten gewähren wir 5 Prozent Rabatt.

Hochachtungsvoll

Cigarrenfabrik „Flagge“
P. Angelidis & Co.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, d. 27. Juni 1916 Vormittag 9 Uhr findet vor dem Bezirksamtsgebäude eine Versteigerung von **19 Elefantenzähnen** meistbietend gegen sofortige Barzahlung statt.

Kaiserliches Bezirksamt Morogoro
I. V.: Regner.

Bilderverlofung!

Lose zu 5,- Rp. das Stk. sind noch zu haben beim Kunst-Verlag Waltherr Dobbertin, Daressalam

Kaufe:

Flaschen $\frac{3}{4}$ Liter zu	25 Stk.
Flaschen $\frac{1}{2}$ L. auch Champagner-Flaschen	
Flaschen $\frac{1}{2}$ L.	10 Stk.

Bienenwachs, franco Station Morogoro oder Kingolwira.
Eugen Meyer, Morogoro,
Muguru-Liför-Fabrik.

Voigtländer Metall-Klappkamera

Kollinear II, 20 cm, 1:5,4, mit Schlitz- und Compoundverschluss, für 13x18 und 9x12, 6 Ebenholz-Doppelkassetten, Leder-Koffer und äusserem wasserdichten Blechkoffer preiswert zu verkaufen. Anschaffungspreis 600 Mark. Offerten unter H. S. 8 an die Exped. der Deutsch-Ostafrik. Ztg., Morogoro.

Mein Büro ist bis auf Weiteres, da z. Bt. kein Vertreter anwesend, geschlossen.
Rechtsanwalt Müller,
Daressalam.

Für die Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meines herzensguten lieben Mannes sage ich meinen Dank.

Marie Bauer.

Infolge Mangel an europäischem Personal können wir den Weitertransport der bei uns eingelagerten Kolli nicht mehr übernehmen. Die Güter lagern auf Gefahr der Eigentümer in unseren verschlossenen Lägern in Daressalam od. Tabora und kann demzufolge künftig nichts mehr entnommen werden. Die in Morogoro lagernden Kolli hat Herr F. W. Beyer in Morogoro übernommen.

DEVERS & Co. G.m.b.H.

Julius Gruber :: Daressalam.

:: Getreide- und Oelmühlen ::

Schroten u. Mahlen von Getreide zu günstigen Bedingungen.

Erdnussöl, Kokosnussöl, Sesamöl, Samml.

Wachskerzen, Honig.

Sämtliche Gewürze, wie Pfeffer, Curry, Zimmi, Nelken usw.

WHISKY-ERSATZ Marke „Nyota.“

Bekanntmachung.

Forderungen an die Plantage Enkenau in Enkenau bei Soga sind bis zum 1. Juli 1916 hinreichend begründet bei dem Unterzeichneten einzureichen. Ebenso haben Schuldner der Pflanzung Enkenau zum gleichen Termin genaue Angabe über Art und Höhe der Schulden zu machen. Auch diese sind dem Unterzeichneten einzureichen.

Daressalam, den 6. Juni 1916.
Hermann Bruns, Daressalam als gerichtlich bestellter Abwesenheits-Pfleger der Pflanzung Enkenau in Enkenau bei Soga.

Bümbinder-Arbeiten
In jeder gewünschten Ausführung werden prompt und dauerhaft ausgeführt.
Druckerei d. D.O.A. Ztg., Morogoro.

Ein Paar neue, braune Leder-Schuhe

(Größe 44), für nicht zu breiten Fuß sind abzugeben. Anfragen befördert D. O. A. Zeitung, Morogoro unter G. K. 45.

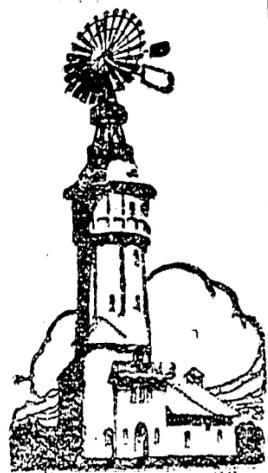
Nachlaß.

Als gerichtlich bestellter Nachlaßpfleger des verstorbenen Unteroffiziers Oskar Poser ersuche ich alle diejenigen, welche dem Nachlaß etwas schulden oder Sachen von ihm in Besitz haben, sich bis zum

1. August 1916

mit mir in Verbindung zu setzen. Forderungen an den Nachlaß sind bis zum gleichen Tage entsprechend belegt bei mir anzumelden.

Weinberger, Kilo. sa.



Tel.-Adresse: **Schlickeisen Paul Schlickeisen** Fernsprecher Daressalam. Nr. 91.

Technisches Büro :: Daressalam
Elektrotechnik und Maschinenbau.

Windturbinen „Herkules“.
Erstklassiges Fabrikat.

Pumpen und Kraftmotore
für Ent- u. Bewässerungsanlagen sowie landw. Betriebe.
Pumpen für alle Zwecke.

GUSTAV BECKER Nachf., Inhaber:
DARESSALAM :: TELEPHON Nr. 57.

FRITZ HEUER.

Sattlerei.

Geschirre

Lederwaren für den Militärbedarf
Handtaschen
Tauwerk
Wolldecken
Kleiderstoffe

Eigene Lohgerberei.

SCHUH-FABRIK.

Anfertigung von Zelten, Feldbetten, Kapokmattzen, Saffarimöbeln, Tragstühlen, Einradwagen und Tropenkoffern.

Übernahme sämtl. einschlägigen Reparaturen

Polsterei.

Eiserne Bettstellen
Matratzen

Moskitonetze
Bettwäsche

Polstermöbel
Chaise-longues
Wiener Stühle

Werkstätten mit elektrischem Kraft-Antrieb.